

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

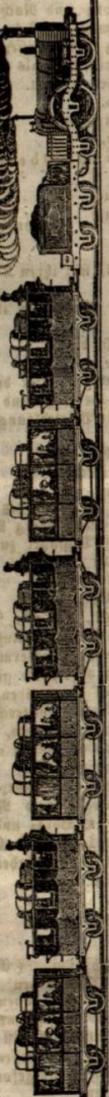
Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

282 (16.10.1845)

Donnerstag, den 16. Oktober 1845.

Bekanntmachung.

Die Regulierung der Eisenbahnfahrten betreffend.



Nr. 13137. Vom 15. Oktober d. J. an und bis auf weitere Bestimmung werden die täglichen Hauptfahrten auf der Großherzoglichen Eisenbahn in nachstehender Weise stattfinden:

I. Fahrten in der Richtung von Mannheim nach Freiburg, Baden und Kehl.
 nebst den damit in Verbindung stehenden Einflussfahrten nach, resp. von Mannheim nach Freiburg, Baden und Kehl.

Namen der Stationen:	Personen - Züge.				Güterzüge.	
	Karlsruh. bis Mannheim.	Mannh. bis Freiburg.	Freiburg bis Baden.	Baden bis Kehl.	Mannh. bis Freiburg.	Freiburg bis Baden.
Mannheim	II. 7.35	II. 11.40	II. 1.40	II. 2.45	II. 5.30	II. 5.30
Freiburg	II. 8.15	II. 12.15	II. 2.15	II. 3.20	II. 6.15	II. 6.15
Baden	II. 8.45	II. 12.45	II. 2.45	II. 3.50	II. 6.45	II. 6.45
Kehl	II. 9.15	II. 13.15	II. 3.15	II. 4.20	II. 7.15	II. 7.15
Freiburg	II. 9.45	II. 13.45	II. 3.45	II. 4.50	II. 7.45	II. 7.45
Baden	II. 10.15	II. 14.15	II. 4.15	II. 5.20	II. 8.15	II. 8.15
Mannheim	II. 10.45	II. 14.45	II. 4.45	II. 5.50	II. 8.45	II. 8.45
Freiburg	II. 11.15	II. 15.15	II. 5.15	II. 6.20	II. 9.15	II. 9.15
Baden	II. 11.45	II. 15.45	II. 5.45	II. 6.50	II. 9.45	II. 9.45
Kehl	II. 12.15	II. 16.15	II. 6.15	II. 7.20	II. 10.15	II. 10.15
Freiburg	II. 12.45	II. 16.45	II. 6.45	II. 7.50	II. 10.45	II. 10.45
Baden	II. 13.15	II. 17.15	II. 7.15	II. 8.20	II. 11.15	II. 11.15
Mannheim	II. 13.45	II. 17.45	II. 7.45	II. 8.50	II. 11.45	II. 11.45
Freiburg	II. 14.15	II. 18.15	II. 8.15	II. 9.20	II. 12.15	II. 12.15
Baden	II. 14.45	II. 18.45	II. 8.45	II. 9.50	II. 12.45	II. 12.45
Kehl	II. 15.15	II. 19.15	II. 9.15	II. 10.20	II. 13.15	II. 13.15
Freiburg	II. 15.45	II. 19.45	II. 9.45	II. 10.50	II. 13.45	II. 13.45
Baden	II. 16.15	II. 20.15	II. 10.15	II. 11.20	II. 14.15	II. 14.15
Mannheim	II. 16.45	II. 20.45	II. 10.45	II. 11.50	II. 14.45	II. 14.45
Freiburg	II. 17.15	II. 21.15	II. 11.15	II. 12.20	II. 15.15	II. 15.15
Baden	II. 17.45	II. 21.45	II. 11.45	II. 12.50	II. 15.45	II. 15.45
Kehl	II. 18.15	II. 22.15	II. 12.15	II. 13.20	II. 16.15	II. 16.15
Freiburg	II. 18.45	II. 22.45	II. 12.45	II. 13.50	II. 16.45	II. 16.45
Baden	II. 19.15	II. 23.15	II. 13.15	II. 14.20	II. 17.15	II. 17.15
Mannheim	II. 19.45	II. 23.45	II. 13.45	II. 14.50	II. 17.45	II. 17.45
Freiburg	II. 20.15	II. 24.15	II. 14.15	II. 15.20	II. 18.15	II. 18.15
Baden	II. 20.45	II. 24.45	II. 14.45	II. 15.50	II. 18.45	II. 18.45
Kehl	II. 21.15	II. 25.15	II. 15.15	II. 16.20	II. 19.15	II. 19.15
Freiburg	II. 21.45	II. 25.45	II. 15.45	II. 16.50	II. 19.45	II. 19.45
Baden	II. 22.15	II. 26.15	II. 16.15	II. 17.20	II. 20.15	II. 20.15
Mannheim	II. 22.45	II. 26.45	II. 16.45	II. 17.50	II. 20.45	II. 20.45
Freiburg	II. 23.15	II. 27.15	II. 17.15	II. 18.20	II. 21.15	II. 21.15
Baden	II. 23.45	II. 27.45	II. 17.45	II. 18.50	II. 21.45	II. 21.45
Kehl	II. 24.15	II. 28.15	II. 18.15	II. 19.20	II. 22.15	II. 22.15
Freiburg	II. 24.45	II. 28.45	II. 18.45	II. 19.50	II. 22.45	II. 22.45
Baden	II. 25.15	II. 29.15	II. 19.15	II. 20.20	II. 23.15	II. 23.15
Mannheim	II. 25.45	II. 29.45	II. 19.45	II. 20.50	II. 23.45	II. 23.45
Freiburg	II. 26.15	II. 30.15	II. 20.15	II. 21.20	II. 24.15	II. 24.15
Baden	II. 26.45	II. 30.45	II. 20.45	II. 21.50	II. 24.45	II. 24.45
Kehl	II. 27.15	II. 31.15	II. 21.15	II. 22.20	II. 25.15	II. 25.15
Freiburg	II. 27.45	II. 31.45	II. 21.45	II. 22.50	II. 25.45	II. 25.45
Baden	II. 28.15	II. 32.15	II. 22.15	II. 23.20	II. 26.15	II. 26.15
Mannheim	II. 28.45	II. 32.45	II. 22.45	II. 23.50	II. 26.45	II. 26.45
Freiburg	II. 29.15	II. 33.15	II. 23.15	II. 24.20	II. 27.15	II. 27.15
Baden	II. 29.45	II. 33.45	II. 23.45	II. 24.50	II. 27.45	II. 27.45
Kehl	II. 30.15	II. 34.15	II. 24.15	II. 25.20	II. 28.15	II. 28.15
Freiburg	II. 30.45	II. 34.45	II. 24.45	II. 25.50	II. 28.45	II. 28.45
Baden	II. 31.15	II. 35.15	II. 25.15	II. 26.20	II. 29.15	II. 29.15
Mannheim	II. 31.45	II. 35.45	II. 25.45	II. 26.50	II. 29.45	II. 29.45
Freiburg	II. 32.15	II. 36.15	II. 26.15	II. 27.20	II. 30.15	II. 30.15
Baden	II. 32.45	II. 36.45	II. 26.45	II. 27.50	II. 30.45	II. 30.45
Kehl	II. 33.15	II. 37.15	II. 27.15	II. 28.20	II. 31.15	II. 31.15
Freiburg	II. 33.45	II. 37.45	II. 27.45	II. 28.50	II. 31.45	II. 31.45
Baden	II. 34.15	II. 38.15	II. 28.15	II. 29.20	II. 32.15	II. 32.15
Mannheim	II. 34.45	II. 38.45	II. 28.45	II. 29.50	II. 32.45	II. 32.45
Freiburg	II. 35.15	II. 39.15	II. 29.15	II. 30.20	II. 33.15	II. 33.15
Baden	II. 35.45	II. 39.45	II. 29.45	II. 30.50	II. 33.45	II. 33.45
Kehl	II. 36.15	II. 40.15	II. 30.15	II. 31.20	II. 34.15	II. 34.15
Freiburg	II. 36.45	II. 40.45	II. 30.45	II. 31.50	II. 34.45	II. 34.45
Baden	II. 37.15	II. 41.15	II. 31.15	II. 32.20	II. 35.15	II. 35.15
Mannheim	II. 37.45	II. 41.45	II. 31.45	II. 32.50	II. 35.45	II. 35.45
Freiburg	II. 38.15	II. 42.15	II. 32.15	II. 33.20	II. 36.15	II. 36.15
Baden	II. 38.45	II. 42.45	II. 32.45	II. 33.50	II. 36.45	II. 36.45
Kehl	II. 39.15	II. 43.15	II. 33.15	II. 34.20	II. 37.15	II. 37.15
Freiburg	II. 39.45	II. 43.45	II. 33.45	II. 34.50	II. 37.45	II. 37.45
Baden	II. 40.15	II. 44.15	II. 34.15	II. 35.20	II. 38.15	II. 38.15
Mannheim	II. 40.45	II. 44.45	II. 34.45	II. 35.50	II. 38.45	II. 38.45
Freiburg	II. 41.15	II. 45.15	II. 35.15	II. 36.20	II. 39.15	II. 39.15
Baden	II. 41.45	II. 45.45	II. 35.45	II. 36.50	II. 39.45	II. 39.45
Kehl	II. 42.15	II. 46.15	II. 36.15	II. 37.20	II. 40.15	II. 40.15
Freiburg	II. 42.45	II. 46.45	II. 36.45	II. 37.50	II. 40.45	II. 40.45
Baden	II. 43.15	II. 47.15	II. 37.15	II. 38.20	II. 41.15	II. 41.15
Mannheim	II. 43.45	II. 47.45	II. 37.45	II. 38.50	II. 41.45	II. 41.45
Freiburg	II. 44.15	II. 48.15	II. 38.15	II. 39.20	II. 42.15	II. 42.15
Baden	II. 44.45	II. 48.45	II. 38.45	II. 39.50	II. 42.45	II. 42.45
Kehl	II. 45.15	II. 49.15	II. 39.15	II. 40.20	II. 43.15	II. 43.15
Freiburg	II. 45.45	II. 49.45	II. 39.45	II. 40.50	II. 43.45	II. 43.45
Baden	II. 46.15	II. 50.15	II. 40.15	II. 41.20	II. 44.15	II. 44.15
Mannheim	II. 46.45	II. 50.45	II. 40.45	II. 41.50	II. 44.45	II. 44.45
Freiburg	II. 47.15	II. 51.15	II. 41.15	II. 42.20	II. 45.15	II. 45.15
Baden	II. 47.45	II. 51.45	II. 41.45	II. 42.50	II. 45.45	II. 45.45
Kehl	II. 48.15	II. 52.15	II. 42.15	II. 43.20	II. 46.15	II. 46.15
Freiburg	II. 48.45	II. 52.45	II. 42.45	II. 43.50	II. 46.45	II. 46.45
Baden	II. 49.15	II. 53.15	II. 43.15	II. 44.20	II. 47.15	II. 47.15
Mannheim	II. 49.45	II. 53.45	II. 43.45	II. 44.50	II. 47.45	II. 47.45
Freiburg	II. 50.15	II. 54.15	II. 44.15	II. 45.20	II. 48.15	II. 48.15
Baden	II. 50.45	II. 54.45	II. 44.45	II. 45.50	II. 48.45	II. 48.45
Kehl	II. 51.15	II. 55.15	II. 45.15	II. 46.20	II. 49.15	II. 49.15
Freiburg	II. 51.45	II. 55.45	II. 45.45	II. 46.50	II. 49.45	II. 49.45
Baden	II. 52.15	II. 56.15	II. 46.15	II. 47.20	II. 50.15	II. 50.15
Mannheim	II. 52.45	II. 56.45	II. 46.45	II. 47.50	II. 50.45	II. 50.45
Freiburg	II. 53.15	II. 57.15	II. 47.15	II. 48.20	II. 51.15	II. 51.15
Baden	II. 53.45	II. 57.45	II. 47.45	II. 48.50	II. 51.45	II. 51.45
Kehl	II. 54.15	II. 58.15	II. 48.15	II. 49.20	II. 52.15	II. 52.15
Freiburg	II. 54.45	II. 58.45	II. 48.45	II. 49.50	II. 52.45	II. 52.45
Baden	II. 55.15	II. 59.15	II. 49.15	II. 50.20	II. 53.15	II. 53.15
Mannheim	II. 55.45	II. 59.45	II. 49.45	II. 50.50	II. 53.45	II. 53.45
Freiburg	II. 56.15	II. 60.15	II. 50.15	II. 51.20	II. 54.15	II. 54.15
Baden	II. 56.45	II. 60.45	II. 50.45	II. 51.50	II. 54.45	II. 54.45
Kehl	II. 57.15	II. 61.15	II. 51.15	II. 52.20	II. 55.15	II. 55.15
Freiburg	II. 57.45	II. 61.45	II. 51.45	II. 52.50	II. 55.45	II. 55.45
Baden	II. 58.15	II. 62.15	II. 52.15	II. 53.20	II. 56.15	II. 56.15
Mannheim	II. 58.45	II. 62.45	II. 52.45	II. 53.50	II. 56.45	II. 56.45
Freiburg	II. 59.15	II. 63.15	II. 53.15	II. 54.20	II. 57.15	II. 57.15
Baden	II. 59.45	II. 63.45	II. 53.45	II. 54.50	II. 57.45	II. 57.45
Kehl	II. 60.15	II. 64.15	II. 54.15	II. 55.20	II. 58.15	II. 58.15
Freiburg	II. 60.45	II. 64.45	II. 54.45	II. 55.50	II. 58.45	II. 58.45
Baden	II. 61.15	II. 65.15	II. 55.15	II. 56.20	II. 59.15	II. 59.15
Mannheim	II. 61.45	II. 65.45	II. 55.45	II. 56.50	II. 59.45	II. 59.45
Freiburg	II. 62.15	II. 66.15	II. 56.15	II. 57.20	II. 60.15	II. 60.15
Baden	II. 62.45	II. 66.45	II. 56.45	II. 57.50	II. 60.45	II. 60.45
Kehl	II. 63.15	II. 67.15	II. 57.15	II. 58.20	II. 61.15	II. 61.15
Freiburg	II. 63.45	II. 67.45	II. 57.45	II. 58.50	II. 61.45	II. 61.45
Baden	II. 64.15	II. 68.15	II. 58.15	II. 59.20	II. 62.15	II. 62.15
Mannheim	II. 64.45	II. 68.45	II. 58.45	II. 59.50	II. 62.45	II. 62.45
Freiburg	II. 65.15	II. 69.15	II. 59.15	II. 60.20	II. 63.15	II. 63.15
Baden	II. 65.45	II. 69.45	II. 59.45	II. 60.50	II. 63.45	II. 63.45
Kehl	II. 66.15	II. 70.15	II. 60.15	II. 61.20	II. 64.15	II. 64.15
Freiburg	II. 66.45	II. 70.45	II. 60.45	II. 61.50	II. 64.45	II. 64.45
Baden	II. 67.15	II. 71.15	II. 61.15	II. 6		

[E.176.6] Karlsruhe. Im Verlag des Unterzeich-

neten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bez-

Leben und Wirken des Großherzogs Karl Friedrich von Baden. Zur Feier und zum Andenken an die Einweihung seines Denkmals zu Karlsruhe am 22. Novbr. 1844. Von J. B. Schmid, Kameralassistent. 3 1/2 Bogen Oktav. Preis 24 fr.

Die ungetheilte Liebe und Verehrung, welche Alle, die das segensreiche Leben und Wirken Karl Friedrichs von Baden kennen gelernt haben, ebenso gerne als innig diesem erhabenen Fürsten zollen, war der Beweggrund, eine kurze Lebensgeschichte desselben zu verfassen, in der frohen Erwartung, daß dieses seine fruchtlose Arbeit sey, sondern dazu dienen werde, diejenigen, welche den großen Fürsten noch nicht kennen, mit ihm bekannt zu machen, Jenen aber, welche ihn und sein Wirken bereits kennen gelernt haben, eine nicht unwillkommene Erinnerung an ihn darzubieten.

Der Verfasser und Verleger haben weder Mühe noch Kosten gespart, um dem Verfassen ein ebenso gefälliges als dem Gegenstande desselben angemessenes Aussehen zu geben, und ist sonach der Preis von 24 fr. pr. Exemplar gewiß billig gestellt. Möge darum dieses Werkchen viele Freunde finden, nicht um des Verfassers oder Verlegers, sondern um des hohen allergeliebten Fürsten willen, dessen Name es an der Stirne trägt.

[D 617.1] Leipzig. Oben ist bei Hinrichs in Leipzig erschienen und zu finden in Karlsruhe in der S. Braun'schen Buchhandlung, bei Viefelsfeld etc. und in Nassau bei A. Knittel:

Briefe einer Hofdame in Athen.

An eine Freundin in Deutschland 1837 - 1842. VIII. und 328 Seiten 8. geh. 1845. 3 fl.

Statistisches Jahrbuch für 1845. Herausg. von Dr. A. Müller. gr. 8. XII. und 307 Seiten. geh. 3 fl.

Inhalt: Landwirtschaft, Plantagenbau, Berg- und Hüttenwesen, Salinen, Gewerbfleiß, Handel, Schifffahrt, Eisenbahnen, Staatsleben, Bevölkerung, Verwaltung, Rechtspflege, Staatshaushalt, Kriegswesen, Schule und Kirche.

[D 482.1] Bern. Durch alle gute Buchhandlungen kann bezogen werden:

Bildniß

Dr. G. Valentin's, Professor, nach dem Oelgemälde von Dietler aus dem lithographischen Atelier von B. Dondorf. gr. Fol. weiß Papier 1 fl. 21 fr. 22 1/2 nGr. hin. Abdr. 1 fl. 48 fr. Thlr. 1. 5 nGr.

Auf dringliches Verlangen der zahlreichen Schüler und Freunde dieses Gelehrten ließen wir dies schön gelungene und frappant ähnliche Blatt auffertigen, und halten uns überzeugt, daß dem Betribe der Raffinerie auswärtigen Freunde ein angenehmes Anerbieten zu machen. Jede gute Buchhandlung liefert solches auf Bestellung.

Huber & Komp. in Bern.

Valentin,

Repertorium

für Anatomie und Physiologie. Kritische Darstellung fremder und Ergebnisse eigener Forschung.

Von diesem, für jeden Fachgelehrten unentbehrlichen Sammelwerk erschienen Bd. II. bis VIII. in unserm Verlage. Solches hört mit dem VIII. Band oder Jahrgang leider auf, da der verehrte Herausgeber, wegen anderweitigen überhäuftten Arbeiten, dazu nicht mehr die benötigte Zeit findet. Der Preis besagter VII Jahrgänge oder Bände ist 28 fl. oder 17 Thlr. 15 nGr. und es sind nur noch wenige complete Exemplare vorhanden, welche wir den sich erst Meldenden, für die Hälfte, des angegebenen Ladenpreises gegen Baarzahlung, bis Ende dieses Jahres ablassen. Einzelne Bände liefern wir, so weit der geringe Vorrath reicht, für 3 fl. oder 1 Thlr. 20 nGr.

Zugleich machen wir auf das von demselben berühmten Autor im Jahr 1839 erschienene Werk, die Tit. Herren Physiologen und Aerzte aufmerksam:

De Functionibus Nervorum cerebri et Nervi sympathici.

Libri IV. 4 maj. 4 fl. - 2 Rhr. 15 nGr. Huber & Comp. in Bern.

[D 674.1] Billingen. Bei Ferdinand Förderer in Billingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Anleitung zu einem gottgefälligen und zufriedenen Leben für Jungfrauen im weltlichen Stande. gr. 12. brosch. 18 fr.

[D 634.1] Leipzig. Bei Joh. Amb. Barth in Leipzig sind erschienen:

Schiebe, A., Correspondance commerciale, suivie de la traduction en allemand des principaux termes employés dans les lettres et terminée par un recueil explicatif des mots les plus usités dans le commerce. Seconde édition revue et augmentée. gr. in 8. geh. 2 fl. 42 kr.

— Correspondenz über kaufmännische Rechtsfälle, nebst den Entscheidungen. gr. 8. geh. 2 fl. 42 fr.

— Correspondenz in übersetzten Geschäftstexten, nebst Formularien darauf Bezug habender kontroversischer Arbeiten. gr. 8. geh. 2 fl. 42 fr.

— Correspondance en affaires d'outre-mer, avec differents formulaires y relatifs. gr. in 8. geh. 2 fl. 42 kr.

— Corrispondenza mercantile per uso della studiosa gioventù che desidera rendersi familiare col moderno e corretto stile epistolare de commercianti. Voltata in Italiano e accresciuta di molte altre lettere originali e complete corrispondenze sopra diversi affari e di una fraseologia Tedesca con altre necessarie dichiarazioni da G. B. Ghezzi. gr. 8. geh. 2 fl. 42 kr.

— Auswahl französischer Handelsbriefe für Handelslehrlinge mit einer deutschen Uebersetzung der üblichsten in der kaufmännischen Korrespondenz vorkommenden Wörter und Wendungen. gr. 12. geh. 42 fr.

Der ausgezeichnete Name des Verfassers bürgt für den Werth dieser Lehrbücher, deren Einführung in Anstalten Partheipreise thunlichst erleichtert.

Odermann, C. G., praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung. Für Handelslehranstalten so wie für angehende Geschäftsleute. Mit einem Vorworte von A. Schiebe. gr. 8. geh. 1 fl. 48 kr.

Zu beziehen durch Franz Röldeke in Karlsruhe.

Heinzahlung verloofter Obligationen.

Die Kapitalbeträge wurden noch nicht erhoben und zwar von den Obligationen:

à 100 fl. Nr. 101. 145. 148. 154. Verloost auf 1. Oktober 1845.

à 50 fl. Nr. 328 auf 1. Oktober 1845.

à 100 fl. Nr. 186. 293. 401 auf 1. Oktober 1843.

à 100 fl. Nr. 71. 99. 268. 493 auf 1. Oktober 1844.

à 100 fl. Nr. 331. 346. 446. 461 auf 1. Oktober 1845.

Die Obligationen-Inhaber werden hierdurch auf den Zinsverlust aufmerksam gemacht und zur Einlösung dieser Obligationen abermals aufgefordert.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1845. Wasserleitung- & Amortisations-Kasse.

Anzeige.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren in einer der größten Zucker- & Raffinerien Deutschlands beschäftigt, mit allen neuesten und vortheilhaftesten Einrichtungen und den damit verbundenen Arbeiten völlig vertraut und befähigt ist, den Betrieb der Raffinerie selbstständig zu leiten, wünscht seine Stellung zu ändern. Etwaige Anträge werden mit Litt. F. H. franco im Kontor der Karlsruher Zeitung entgegengenommen.

Geschäftsempfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind eingetroffen, die neuesten Sachen in:

wollenen, sammtenen und seidnen Westenkstoffen, Etouffes à Paletot, meliten und einfarbigen Draps de Russie, Buckskin &c.

und werden bei billigen festen Preisen, nebst seinem Lager von wollenen Tüchern aller Art, dielesfelder Leinwand, Fäz- und Tisch-Tappiche in den neuesten Dessins, zur geneigten Abnahme ergebenst empfohlen.

Karlsruhe, im Oktober 1845. Heinrich Schnabel, Marktplat Nr. 8.

[D 603.3] Nr. 20.567. Durlach. (Schuldenliquidation.) Jakob Friedrich Böfner von Grünwettersbach, welcher sich schon seit dem Jahre 1836 in Amerika befindet, bat um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und Auslösung seines Vermögens.

Es werden daher diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf Freitag, den 31. d. M., früh 8 Uhr,

außeramtlichen Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser dorthin anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholten werden kann.

Durlach, den 7. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Gichrodt.

[D 626.3] Nr. 32.222-32. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Johann Jakob Wagner, Lorenz Förderer, Johann Weidner, Sebastian Holzinger, Peter Gorr, Mathus Felhauer, Hubert Hartlieb, Valentin Willmann, Josef Knebel, Josef Willmann und Martin Huber, sämtliche von Destringen, wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Deren allensfallsige Gläubiger haben daher zur Liquidation ihrer Forderungen Montag, den 27. d. M., früh 8 Uhr,

dahier zu erscheinen, indem auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht mehr genommen, und sodann die Auswanderungsgelaudniß erteilt werden wird.

Bruchsal, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[D 665.3] Nr. 17.807. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Kaspar Grünling von Malsch ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigerstellung und Vorzugverfahren auf Dienstag, den 28. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf beiderseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen,

welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettlingen, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. Sunoltstein.

[D 607.3] Nr. 16.165. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen den Handelsmann Karl Farensthon von hier haben wir unter'm 17. v. Monats die Gant, welche vom 2. Mai d. J. an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigerstellung und Vorzugverfahren Tagfahrt auf

Samstag, den 8. November d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Konstanz, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Röhmer.

[D 625.3] Nr. 9711. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Georg Hutwagner's Eheleute Daniel Schneider's Eheleute Karl Adams's Eheleute Martin Klotter

haben um die Erlaubniß nachgesucht, mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern zu dürfen.

Demzufolge wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Donnerstag, den 30. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden deren Gläubiger unter dem Anfügen anher vorgeladen, ihre Forderungen hierbei geltend zu machen, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 9. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

[D 612.2] Nr. 27.836. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Egen Bäckmeister Georg Rehn von Bambach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigerstellung und Vorzugverfahren auf

Montag, den 27. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf beiderseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen, den 4. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Sieb.

[D 639.3] Nr. 7572. Pforzheim. (Erbschaft.) Jakob Göhring, geboren den 4. August 1810, Sohn des am 15. April 1844 verstorbenen Bürgers Jakob Göhring und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Magdalena, geborne Beckler von Jiterbach, ist zur Erbschaft seiner genannten Eltern berufen. Da dessen Aufenthalt dahier unbekannt ist, so wird Derselbe aufgefordert, sein in 762 fl. 14 fr. bestehendes Vermögen binnen 4 Monaten

in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches lediglich Denjenigen zugeweiht werden wird, welchen es zufälle, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 8. Oktober 1845. Großh. bad. Amtsdirektorat. Gypelin.

[D 575.3] Nr. 17.311. Karlsruhe. (Entmündigung.) Die Ehefrau des hiesigen Bäckermeysters Wilhelm Ernst, Barbara, geb. Serwig von Pforzheim, ist durch Erkenntniß vom 30. v. M. wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und ihr der hiesige Bürger und Schneidermeister Karl Riefle als Vormund bestellt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Stadtamt. Stöffer.

[D 589.3] Nr. 22.835. Rastatt. (Mundtods- & Erklärungs.) Hubert Dreher von Niederbühl wurde wegen Verschwendung mundtods- und Klemens Dreher daseibst als Aufsichtspfleger für ihn aufgestellt und verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.

[D 589.3] Nr. 22.835. Rastatt. (Mundtods- & Erklärungs.) Hubert Dreher von Niederbühl wurde wegen Verschwendung mundtods- und Klemens Dreher daseibst als Aufsichtspfleger für ihn aufgestellt und verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.

[D 589.3] Nr. 22.835. Rastatt. (Mundtods- & Erklärungs.) Hubert Dreher von Niederbühl wurde wegen Verschwendung mundtods- und Klemens Dreher daseibst als Aufsichtspfleger für ihn aufgestellt und verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.

[D 589.3] Nr. 22.835. Rastatt. (Mundtods- & Erklärungs.) Hubert Dreher von Niederbühl wurde wegen Verschwendung mundtods- und Klemens Dreher daseibst als Aufsichtspfleger für ihn aufgestellt und verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.

[D 589.3] Nr. 22.835. Rastatt. (Mundtods- & Erklärungs.) Hubert Dreher von Niederbühl wurde wegen Verschwendung mundtods- und Klemens Dreher daseibst als Aufsichtspfleger für ihn aufgestellt und verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 27. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. Lang.